
90 Prozent weniger E-Mails durch Intrexx Share

Case Study: Megazoo macht es einfach

Wie alle Filialisten im Einzelhandel kämpfte Megazoo mit Planungsschwierigkeiten bei Personalengpässen, unnötigen Lagerkosten und teuren Doppelbestellungen. Die erfolgreiche Einführung der Social Business-Software Intrexx Share sorgte für die Befreiung. 90 Prozent weniger E-Mails. Filialen tauschen sich bei Bestellungen, Kundenberatungen oder Personalengpässen untereinander aus. Eine United Planet-Case Study mit Megazoo.

Freiburg, den 24. Juni 2014. Wie alle Filialisten im Einzelhandel, kämpfte Megazoo, eine Premium-Tochter der Fressnapf-Gruppe mit 19 Filialen in Deutschland und Österreich, mit verschiedenen Problemen, die alle mit mangelnder Kommunikation zu tun hatten. Ware wurde doppelt bestellt, da sie in einer Filiale sehr gut lief und in der anderen wie Blei in den Regalen lag, es aber keinen Austausch unter den Filialen über Produkte gab. Das führte zusätzlich zu erheblichen Mehrkosten für Lagerhaltung und Logistik. Dies wirkte sich bei Personalengpässen oder anderen unvorhergesehen Ereignissen negativ aus. Informationen versandeten im E-Mail-Verkehr. Die Zentrale bekam nicht die benötigten Reportings und Informationen.

Bei der Suche nach einer Lösung für diese Probleme ist Megazoo auf Intrexx Share gestoßen. Man kannte Intrexx Professional bereits seit 2006 und war auch 2013 noch überzeugt. „Wir haben uns damals nicht umsonst für Intrexx entschieden“, so der Tenor. Daher wurde vor einem Jahr Intrexx Share gekauft. Die Verantwortung für die Einführung und den produktiven Betrieb bekam Marcel Patalon übertragen. Der 31-Jährige ist Ressortleiter digitale Kommunikation und CRM. Der studierte Journalist bezeichnet sich augenzwinkernd als „Allzweckwaffe bei den Themen Kundenbindung, Online-Marketing und Kommunikation“.

Pressemitteilung Nr. 7-2014

Freiburg, 25. Juni 2014 • Seite 2 von 3

Abdruck honorarfrei, Bildmaterial gerne auf Anfrage



Statt lange zu warten, wurde einfach gemacht. Nach einer Testphase, bei der Zentrale, Filialen und Geschäftsleitung teilnahmen, wurde das neue Social Intranet unter dem tierischen Namen „myMIAU“ (Megazoo Information und Austausch) gestartet. Ab dann hieß es: „E-Mails verboten!“

Seit der erfolgreichen Einführung von myMIAU auf Basis von Intrexx Share ist es gelungen, die interne Kommunikation von Megazoo völlig umzukrempeln. Bis auf wenige, vor allem vertrauliche oder personalrelevante Themen, werden keine E-Mails mehr verschickt. Das E-Mail-Aufkommen konnte um 90 Prozent reduziert werden.

Wenn eine Filiale ein Produkt bestellen möchte, fragt diese jetzt zuerst bei den anderen Filialen nach, ob dort das Produkt ebenfalls bestellt werden soll, so können Frachtkosten gesenkt werden. Ladenhüter gehen nun an Filialen, wo sich das Produkt gut verkauft. Bei Personalengpässen reicht eine Nachricht in myMIAU und es finden sich Vertretungslösungen. Auch Urlaubsplanungen sind durch das Tool jetzt optimal abgestimmt. Informationen zu Verkaufsaktionen oder Rabatten erreichen nun alle. Die Zentrale bekommt dringend benötigte Reportings endlich ohne Zeitverlust.

„Wir sind total zufrieden mit Intrexx Share. Mitarbeiter tauschen sich aus, Filialen konnten Kosten senken, wir bekommen die notwendigen Informationen ohne Zeitverlust“, freut sich daher auch Patalon. Der Ressortleiter hat den Leitspruch „gar nicht lange fackeln“ und ist begeistert, wie schnell und einfach die Einführung von Intrexx Share geklappt hat. „Häufig wird eine solche Einführung in Unternehmen ewig diskutiert, dabei sind Social Networking-Plattformen heute Standardlösungen, die fast risikolos eingeführt werden können. Man muss sich nur trauen. Der Erfolg kommt dann fast von allein!“

Kostenloser Download der gemeinsamen Case Study von Megazoo und United Planet: www.unitedplanet.com/de/referenzen

United Planet

United Planet gehört mit über 4.800 Installationen und mehr als 1.000.000 Nutzern seiner Portal- und Integrationssoftware Intrexx allein im deutschsprachigen Raum zu den Marktführern im Segment der mittelständischen Wirtschaft, der öffentlichen Verwaltung und bei Organisationen (z.B. Kliniken). Geführt wird das Unternehmen von Lexware-Gründer Axel Wessendorf (CEO), Manfred Stetz (CTO) und Katrin Beuthner (COO).

Mit der plattformunabhängigen Standardsoftware Intrexx lassen sich web-basierende Applikationen bis hin zu kompletten Intranets/Enterprise Portalen mit modernsten Funktionalitäten deutlich schneller und somit wirtschaftlicher erstellen als mit vergleichbaren Programmen. Intrexx erlaubt die Erstellung produktiver Workflows und die Generierung mobiler Apps für Smartphones und Tablet PCs aller Hersteller. Vorhandene Daten aus ERP-Systemen, Microsoft Exchange, Lotus Notes sowie sämtliche JDBC- und OData-Datenquellen lassen sich mit Intrexx einfach einbinden und miteinander in Beziehung setzen. Die von der SAP AG zertifizierte Schnittstelle ermöglicht die Anbindung an SAP NetWeaver Gateway. Selbst die zum unmittelbaren Wettbewerb zählende Software Microsoft SharePoint erfährt durch die OData-Schnittstelle wirtschaftliche Funktionalitätserweiterungen. Die Datenintegrationsfähigkeiten von Intrexx werden immer öfter auch als Middleware genutzt, um vorhandenen oder heterogenen Softwareumgebungen ungewünschte Komplexität zu nehmen.

Mit Intrexx Share bietet United Planet darüber hinaus eine Social Business Plattform an, die den Wissensaustausch und so die Zusammenarbeit unter den Mitarbeitern provoziert und vorhandene Unternehmenssoftware in die Kommunikation einbindet. Im [Intrexx Application Store](#) stehen hunderte von fertigen Apps und komplette Branchenportale zum Download bereit.

www.unitedplanet.com

Ansprechpartner:

United Planet GmbH
Volker Beck
Public Relations
Telefon: +49 (0) 761 / 20703-402
E-Mail: Volker.Beck@unitedplanet.com
Schnewlinstraße 2
D-79098 Freiburg
www.unitedplanet.com